

1598/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Langthaler, Freundinnen und Freunde haben am 12.12.1996 an mich eine schriftliche Anfrage mit der Nr. 1626/J betreffend "Nationale Enquete "Rio + 5" ", gerichtet. Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit - in Kopie beigeschlossene Anfrage beehre ich mich, folgendes mitzuteilen :

ad 1 und 3

Für die Einladung von Frau Dr. Stenzel war ausschlaggebend, daß sie als Leiterin der größten Fraktion im Europaparlament auch mit Umweltfragen intensiv befaßt ist. Ihre Meinung zu hören und Sie in der Diskussion zu den anderen Referenten in Bezug treten zu sehen, war vom Standpunkt der Bewußtseinsbildung wünschenswert.

ad 2:

Es wurde versucht, Abgeordnete anderer Parteien als Referenten einzuladen. Konkret wurde die Einladung an Herrn Univ. Prof. van der Bellen herangetragen, dessen Büro jedoch mitteilte, daß Prof. van der Bellen wegen einer Feier aus Anlaß des zehnjährigen Bestehens der Grünen nicht abkömmlich sei.

ad 4

Die Enquete wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie bezahlt. Honorare wurden von den Referenten nicht beansprucht, so daß sich die Kosten im wesentlichen auf den Empfang und eine Übersetzungsfazität für die Vertreter des Earth Council beschränken. Die Kosten der Veranstaltung betragen öS 89.580,-.

Der Empfang wurde als wichtiges Element der Veranstaltung gesehen, weil er dem - zahlreich erschienenen - Publikum ermöglichte, die angerissenen Fragen und präsentierten Thesen im Gespräch zu vertiefen, was im Sinne einer möglichst breiten Einbindung der NGOs, Experten usw. in umweltpolitische Geschehen wünschenswert ist.

ad 5

Diese Enquete war keine parteipolitische, sondern eine umweltpolitische Veranstaltung, was nicht zuletzt an der Absicht, Herrn Prof. van der Bellen als Referenten zu gewinnen, erkennbar ist.